
Erster Kreisbeigeordneter

Kreisverwaltung - Postfach 21 72 55 - 67072 Ludwigshafen

An die
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herrn Joachim Heidinger
Im Rabenhorst 3a

Ludwigshafen am Rhein, 12.03.2010

67459 Böhl-Iggelheim

**Ihr Antrag zum Kreishaushalt 2010: zu Position 004 Produkt 5420 Kreisstraßen;
hier: Bedarf eines Radweges zwischen Hochdorf-Assenheim und Böhl-Iggelheim**

Sehr geehrter Herr Heidinger,

der Kreisverwaltung ist durchaus bewusst, dass es in einigen 100 m Entfernung zur K 18 eine Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet Hochdorf-Assenheim und Böhl-Iggelheim gibt, die über asphaltierte Wirtschaftswege führt. Die Kreisverwaltung sieht in dieser Wirtschaftswegeverbindung allerdings keine Alternative zu dem geplanten Radweg, und zwar aus folgenden 3 Gründen:

1. Der Wirtschaftsweg führt durch eine Fläche mit intensiver Landwirtschaft. Aufgrund der damit verbundenen Verschmutzungen besteht für die überwiegende Zeit des Jahres nur eine eingeschränkte Nutzbarkeit für den Radfahrverkehr. Es kommt zu latenten Interessenkonflikten zwischen Landwirtschaft und Radfahrern.
2. Die Verbindung Hochdorf-Assenheim/Böhl-Iggelheim wird vorwiegend von Schülerinnen und Schülern genutzt, die die Peter-Gärtner-Realschule plus in Böhl-Iggelheim besuchen. Aus Sicherheitsgründen erscheint es problematisch, den Schulweg zu dieser Schule über die freie Flur abzuwickeln.
3. Die von Ihnen aufgezeigte Verbindung unter Nutzung der Wirtschaftswege erfordert eine Querung der Kreisstraße 22 Böhl-Iggelheim/Dannstadt-Schauernheim auf offener Strecke, da der Radweg entlang der K 22 auf der Südseite dieser Kreisstraße verläuft. Diese Querung beinhaltet ebenfalls erhebliche Sicherheitsrisiken.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Kreistag, an den Planungen zum Bau eines Radweges entlang der K 18 Hochdorf-Assenheim/Böhl-Iggelheim festzuhalten und den von ihrer Fraktion gestellten Antrag abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Elster
(Baudezernent)